

Himmlische Waben (surreal)

Konfus, Konzept, oder Chilli con carne?
Konzerte des Chaos zelebrieren das Maß!
Wen ich auch rieche, wen ich auch warne,
immer beißen die Hunde auf Glas!

Nicht im Heu, nicht die Spreu, aber neu
kommen die Morgen der Vielfalt heran
und ich glaube an sie, zwar ganz scheu.
Dann fliehe ich in den verzeihlichen Wahn!

Ich wende mich an, was wende ich ab, auf?
Die Wende spricht Bände, Wände aus Gips.
Zum Himmel blicke ich lüstern hinauf –
Ich bin und ich bleib' origineller als Schwips.

Komm nicht vorbei, ich rufe voraus, zurück!
Sei mir verwundert, wir stoßen uns heim.
Kamele geh'n dünn, aber manchmal auch dick,
hinter dem Nadelöhr auf jedwedem Leim!

Aber nicht die Monde! Nein, Monde niemals!
Monde sind über jeden Zweifel erhaben,
wie güldene Lettern des Rauchs oder Schalls.
Sie nisten verstohlen in himmlischen Waben...

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)